

- 1) Text zerstört
- 2) Unleserlich
- 3) Reding war bekanntlich mit Maria Salome Hässi verheiratet. Deshalb ist anzunehmen, dass auch Freuler, der ja als Redings Schwager bezeichnet wird, auch eine Hässi zur Frau hatte.
- 4) Vermutlich ist damit AH 37/33 gemeint.

Original, in franz. Sprache. Anfang und Schluss fehlen.
AH 37, 96

55

1646 Juli 6., Perpignan

A

BRIEF VON [HEINRICH I.] ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN,
ZUG

Bei den 3 letzten Posteingängen habe sich überhaupt kein Brief von ihm befunden, weshalb er sich *"wegen Meinen fanen [Zurlauben, Reding, von Roll und Estavayer] deinen Und den geschefften [der Tagsatzung] Zuo Baden"* Sorgen mache. *"bilt Mir selbstem Zum drost in, der Courier so Uns Uffs Mer Wellen schicken Und danethin Jn Italia, alls ich die 2 Ordinari der Lenge nach geschriben, seye die Ursach das Man Uns selbige Jn Lyon uffhalde"*.

Damit ihre beiden Kompagnien [Zurlauben und Reding] nicht gegen das Herzogtum Mailand zum Einsatz kämen, habe er zwecks Verhandlungen seinen Trosshauptmann an den Hof gesandt. Innerhalb von 8 Tagen erwarte er Antwort.

Der Gouverneur [von Perpignan, Anne] Marquis de Noailles, schreibe ihm, *"Er beger Meiner hier Will hiemit das best Verhoffen. Jedoch hab acht alls ich Vor 8 tagen geschriben: Wans Uffs bäst käme, das man deinests Versicheret seye"*.

"NB. dan die Italienisch krieg Wertem Erst Recht angen, dan h. Cardinall [Jules Mazarin] Will Mit denen [Kardinälen Antonio und Francesco] Barbarini Nit Ze kourtz besten; Unsere schyff armada so den Admirallen [Armand de Maillé, Duc de Brezé,] Und 2 Galleren Verloren, Jst Wegen Comandimentz Jn fran[ck]-rich fleüchtig Wortten, aber will sey das folck bey Orbetello Verlassen, seints ... [?] dorthin botten Wortten söllent Wideroumb Verreysett sein, doch soll die spanische schyff Arme auch Mechtig gelitten haben."

Lerida werde man nicht so schnell einnehmen können, habe doch die

Stadt noch für 4 Monate Proviant. Auch wünsche die dortige Bevölkerung gar keinen Frieden. All dies könnte sich unangenehm auswirken.

"So In Niderlantt die satten Continuieren, Wirt den franzossen Ze spatt Reyff wertten."

Seine Schwester [Elisabeth Zurlauben] sowie die ganze Familie lasse er grüssen.

Dieser Brief sei gewiss geöffnet und alsdann wieder verschlossen worden.

"respondu 26. par la Soeur informé de la negotiation de M. [Wolfgang Dietrich Theodor] Reding et sur le subiet du mauvais traitement de mon fils [Heinrich II. Zurlauben]."

Original, mit Siegeln. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
AH 37, 97-98 - Blatt 98^r leer

56

1652 Mai 18., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"L'armée du Roy [Ludwig XIV.] ... [est] postée a Chastre [Chartres] sous Montlehery [Montlhéry] et aux environs a sept lieues de Paris entre la ville et l'armée des Princes [speziell Armand de Bourbon, Prince de Conti, sowie Louis II de Bourbon, Prince de Condé,] qui est a Estampes [Fronde]."

Am 3. ds. seien die Marschälle [de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte] de Turenne, und [Charles de Monchy, Marquis] de Hocquincourt, *"avec leur Canon ... [mais] sans Bagage"* direkt auf Etampes zu marschirt und hätten schon anderntags *"le grand fauxbourg d'Estampes"* angegriffen. Ungeachtet der Tatsache, dass dieser den Schutz eines kleinen Flüsschens [der Chalouette oder des Juine?] *"et d'un Parrapet"* genossen habe, hätten sie den Kampf eröffnet und in dessen Verlauf 7 *"regiments allemans qui estoient dans ce fauxbourg"* vernichtend geschlagen. Die genannten Regimente seien den Prinzen übrigens von den span. Niederlanden zur Verfügung gestellt worden. Nicht besser aber sei es auch den beiden [frondistischen] franz. Regimentern Condé und Bourgogne ergangen.